

1208

Positiv X XVI

Wald und Waldverwüstung.

Von

Franz Hoermann.

Auf Veranlassung des

„Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege“

herausgegeben.

Preis Mk. 1.—.

LEIPZIG
FELIX DIETRICH

1905.

Vorwort.

Vorliegende Schrift stellt die weitere Ausarbeitung und Ergänzung zweier über „Wald und Waldverwüstung“ gehaltener Vorträge dar. Sie ist zugleich das Resultat jahrzehntelanger beängstigender Beobachtungen der Devastation vornehmlich in den Privatwäldern und der noch mehr beängstigenden Tatsache des geringen Verständnisses, das den Folgen dieser Devastation entgegengebracht wird. Sie soll einen Notschrei des bedrohten Waldes darstellen, eine Mahnung für Volk und Volksvertreter, für Regierungen und Staatslenker.

Obwohl Laie auf dem Gebiete der Forstwirtschaft und der Forstwissenschaft, hat Verfasser es gewagt, ein belehrendes Wort über „Wald und Waldverwüstung“ der Öffentlichkeit zu übergeben. Er hat die Berechtigung zu einem solchen nichtfachmännischen Worte besonders in der Erfahrung und Tatsache zu finden geglaubt, daß die vorhandene fachmännische Forstliteratur fast nicht in die Kreise des großen Publikums dringt und infolgedessen die Bedeutung des Waldes für das allgemeine Volkswohl nur in relativ geringem Maße begriffen wird. Ein kurzes und aufklärendes, ein für den Wald begeisterndes Wort ist notwendig, und mag es auch von einem Nichtforstmanne kommen!

Wenn die Schrift nur den einen Erfolg reift: die in schwachen Anfängen befindliche Bewegung für den Schutz und die Mehrung des Waldes zu stärken und zu mehren, dann ist der Schreiber derselben in hohem Maße befriedigt.

Im Juli 1905.

Der Verfasser.